

If you could come back and keep smiling

Cloud x Aerith (After Advent Children)

Von FrostLemon

Kapitel 8: Visitors

Kapitel 8: Visitors

So viele Fragen...
Fragen...
Zu viele Fragen...

Cloud hatte sich der Einöde entzogen und fuhr Richtung Neu-Midgard.
Es schien ihm, als ob er erst jetzt die jüngsten Ereignisse verarbeiten würde.

Aeris...
Sie war wieder da...
Sie lebte.
Aber... irgendwo... da war sie auch nicht wieder da.

Es war nicht die Aeris, die er kennt.
...die er *kannte*.
Diese „Frau“ war einfach nur gefühlskalt und wollte ihn töten.

Warum nur...?

„Verdammt noch einmal...“ dachte sich Cloud, schüttelte kurz den Kopf und versuchte sich wieder zu besinnen.
So viele Fragen durchfluteten ihn plötzlich.
Fragen die auf ihn einströmten und teilweise quälten, genau wie der Wind, der Rau und Unsanft gegen sein Gesicht peitschte.
Er konnte keine einzige der Fragen sich selber beantworten.

Wer war Neraj?
Und diese silberhaarige Frau, die ihm ähnelte...?
Mit welchem Mittel hatten sie Aeris so zugerichtet!?
Mit welchen Mitteln... wie hatten sie es überhaupt geschafft, ihre Seele dem Planeten wieder zu entreißen... dem Lebensstrom...?

Es war einfach nur zum verzweifeln...

So langsam schien Cloud zu begreifen, was Zack erzählt hatte, als er den Blondschoopf wieder, in Sachen Glauben an seine Freunde, aufgebaut hatte.

„Es werden harte Zeiten auf dich oder besser gesagt euch zukommen... Niemand von euch würde das wahrscheinlich alleine überstehen...“

Jeder von Clouds Freunden hatte ein gutes Verhältnis zu Aeris gehabt und mochte sie.

Und jeden würde es genau so mitnehmen, wenn er sich gegen sie im Kampf behaupten müsste.

Aber im Moment...

Da nahm es Cloud einfach nur am meisten mit.

Bisher war er auch der einzige der ihr gegenüberstand.

Und hoffentlich würde er auch der einzige bleiben.

Er wollte nicht, dass seine Freunde genau so leiden müssten, wie er es im Moment tat.

Für Cloud dauert es eine Ewigkeit, bis er an seinem Ziel, Neu-Midgard oder besser gesagt Tifas 7. Himmel, war, da er sich einfach mit seinen Gedanken mitreißen ließ, anstatt sich um das regelmäßige Gasgeben zu kümmern.

Ermattend stellte er seine Fenris ab und stieg runter.

Eine kleine vergoldete Glocke läutete, als er die Tür öffnete.

Sie war an dem Türrahmen angebracht worden und signalisierte Tifa immer somit, das jemand gerade die Räumlichkeiten betreten oder sie verlassen hatte.

...Sekunde, seid wann hatte Tifa denn eine Glocke an der Tür hängen?

Kaum war das läutende Geräusch verklungen, huschten 2 paar Augen auf Cloud, die von Tifa selber stammten. Sie stand hinter der Bar und war dabei Wasser in die Spüle laufen zu lassen – logischer Weise um zu spülen.

„Cloud! Daijobou desuka!“ fragte sie sofort.

Während er dabei war den Kopf zu schütteln, stellte sie die Wasserzufuhr ab, trocknete sie sich ihre nassen Hände mit Tuch das neben der Spüle lag und schritt zu ihrem Jugendfreund.

„Erzähl mir, was passiert ist. Sie... ist wieder da?“

Cloud fing an, Tifa alles zu erzählen, nachdem diese die Eingangstür abgeschlossen hatte und sich beide an einen Tisch niedergelassen hatten.

...Neraj, der in der Kirche auftauchte, nachdem er vermutet hatte, das er dort beginnen sollte zu suchen.

...Aeris, die er als Mutter bezeichnete.

...Das er gegen sie kämpfen musste.

...Die Verfolgungsjagd und die Rauchbombe.

...Und vom dem Treffen.

Tifas Pupillen verengten sich immer weiter, je mehr Cloud von sich gab.

Als sie das von dem vermeidlichem „Gefecht“ zwischen Cloud und Aeris sich zu Ohren kommen lassen hat, verlor sie plötzlich jegliche Pigmentfarbe im Gesicht und wurde kreidebleich.

Sie brauchte einige Minuten um das alles verarbeiten zu können – Cloud verstand sie nur zu gut.

Aeris war also tatsächlich wieder da?

Sie war *am leben!*?

„Aber... wieso... wieso hört sie auf Neraj? Wieso soll sie Jenova sein!“

Tifa donnerte ihre Hände auf den Tisch und war hysterisch von ihrem Stuhl aufgesprungen.

„Ich weiß es nicht...“ sagte Cloud langsam und ließ den Blick auf die Hände seines Gegenübers ruhen.

„Aber eines ist klar. Dafür werde ich ihn töten. Was er auch immer dazu benutzt hat, damit sie so ist, wie sie jetzt ist... Er wird dafür zahlen...“

„Vielleicht...“ Tifa schaute Cloud eindringlich an, auch wenn dieser den Blick von ihr abwendete, „erinnerst du dich daran, als du früher, als wir gegen Sephiroth gekämpft haben, gesagt hast, das irgendetwas in dir ist, wodurch du die Kontrolle verlierst?“

Cloud sah auf.

„Ja, wieso fragst du?“

Sie schien eine zündende Idee zu haben

„Vielleicht... vielleicht... kontrollieren sie sie auf die gleiche Art und Weise.“

„Mhm...“

Cloud abermals den Kopf.

„Ich weiß es wirklich nicht. Aber irgendetwas hat tatsächlich die Kontrolle über sie... Nur als sie mein Blut sah... da... als ob sie sich erinnern würde...“

Der Ex-Soldat wurde unwillkürlich durch eine Person unterbrochen, die vor dem Ladenlokal stand und wild gegen die Tür hämmerte.

„Wer ist das?“ fragte er langsam und ließ den Blick zu der Tür gleiten.

Tifa, die immer noch mehr stand als saß, fingerte einen Schlüsselbund aus ihrer Tasche und ging zur Tür.

„Ich denke, es wird Reno sein. Hatte ihn angerufen und gesagt, das er vorbeikommen kann.“

Kaum hatte sie den Schlüssel ins Schloss gesteckt und aufgeschlossen, stürmte tatsächlich ein total aufgebrachter Reno, mit einem eher Bescheidenerweisen Rude in die Bar.

Die Glocke die wie immer klingelte wenn die Tür aufging, überschlug sich beinahe von der Wucht, mit der die Tür aufgemacht wurde.

„Cloud, du weißt wer DIESES Miststück ist?!“ fragte der Rotschopf direkt.

Cloud musterte die beiden ausdruckslos.

Alles war ruhig, bis auf die Glocke, die noch leicht rotierte und bei jedem Anstoß, die die Kugel im inneren an den Außenrand ausübte, ein Ping! von sich gab.

...Sie hatten sich kein bisschen verändert, immer noch derselbe Anzug, wahrscheinlich

dieselben Charakterzüge und Rude trug auch immer noch das gleiche Brillenmodell.

„Ja, ich habe sie gesehen...“ fing er dann langsam, nach der angeschnittenen Schweigepause, die Reno fast um Verstand und Kragen brachte, an.

„Zumindest glaube ich, dass sie es ist, wenn ich mir Tifas Beschreibung noch mal durch den Kopf gehen lasse.“

Der Rotschopf ging schnurstracks zu Cloud und blieb nur wenige Zentimeter vor ihm stehen.

Er sah wirklich alles andere als fröhlich aus.

„Dann sag mir, wo sie ist!!“

„Reno...“, “ fing Rude plötzlich an und gesellte sich durch langsame Schritte, neben seinen Turkkollegen, „beruhig dich wieder.“

Der Angesprochene warf Rude einen finsternen Seitenblick zu, wurde aber merkwürdigerweise wirklich ein wenig ruhiger und versuchte seine Gesichtszüge zu entspannen.

Cloud verstand nicht wirklich, was hier vor sich ging.

Reno war doch sonst immer bekannt, als derjenige, den nichts und niemand aus der Fassung bringen konnte.

Warum war er also so aufgebracht?

Nun gut, verständlicherweise war es nicht leicht ruhig zu bleiben, wenn ein Kamerad angeschossen wurde, aber...

Immerhin wurde er ANGESchossen und nicht ERschossen.

Also musste dieser „Kamerad“, wahrscheinlich eher ein Turk, noch leben.

Und sollte man da nicht lieber, froh sein, das er noch lebt, anstatt immer noch total aus der Rolle zu sein?

„Wer wurde überhaupt angeschossen?“

Normalerweise war es nicht Clouds Art, sich nach Dingen zu erkundigen, die ihn nichts angingen, aber irgendwo wollte er doch schon wissen, was Reno so in Rage versetzte. Rude konnte es ja schlecht sein, denn der stand immerhin im ganzen Stück genau neben Reno.

„...Meine kleine Schwester.“ Antwortete Reno kurz und bündig.

„.....Schwester?!“ hackte Cloud nach und konnte schlecht einen erstaunten Gesichtsausdruck unterdrücken.

Sein Gesprächspartner schien diese Mimik absichtlich zu ignorieren und nickte.

„Ja, sie ist erst seit kurzem bei den Turks. Rena....“

Für einige Sekunden herrschte wieder absolute Stille.

Niemand wusste was er sagen sollte.

„Ist mit ihr eigentlich alles in Ordnung? Wo ist deine Schwester jetzt...?“

Tifa unterbrach das unangenehme Schweigen mit ihrer Frage.

Sie wusste ja schon dass es Renos Schwester war, die angeschossen wurde.

Daher hatte sie das ganze nicht so erstaunt, wie Cloud.

„Sie wird gut versorgt, dank unserem Chef...“

Ein flüchtiger Blick galt kurz Rude, der zustimmend nickte.

„Aber wenn ich an dieses Weibsbild denke... die sie angeschossen haben soll....“

Er ballte die Hände zu Fäusten, die vor lauter Zorn anfangen zu zittern.

„Ich will das nicht wahrhaben! Ich lasse sie dafür bluten... Diese miese kleine...“

Rude legte seinem Partner eher unsanft eine Hand auf die Schulter, damit er auch ohne Chance auf Misserfolg von sich seiner reinsteigenden Wut abgelenkt werden würde.

„Ich sagte doch, beruhig dich.“

„Gyahhhhhh...“ Der Angesprochene ließ die Hände wieder locker.

„...Ja, ja... ich weiß...“

Renos Blick galt nun wieder Cloud.

„Jetzt sag mir, wer ist diese Frau!“

„...Ich weiß es nicht ganz genau. Aber...“

Der Blondschoopf machte eine kurze, unsichere Pause.

Er wollte Reno nicht unbedingt alles erzählen.

Nicht die Sachen, die Aeris betrafen.

Cloud würde sich wohl nicht dagegen wehren können, das sich alles wie in Zeitlupe noch einmal vor ihm abspielen würde, wenn er jedes einzelne Detail mit Neraj von sich geben würde.

...Jeden einzelnen Hieb die Aeris nach ihm ausrastet.

...Wie sie seine Schulter durchbohrte.

...Und das Blut schließlich die Klinge hinab rann, über die Klinge glitt und zu Boden tropfte.

...Tropfen für Tropfen.

Selbst wenn er sich das ganze jetzt nur kurz in Erinnerung rief, hatte er das Gefühl wieder hautnah dabei zu sein und alles noch mal zu durchleben.

Diese Erinnerungen waren einfach noch zu frisch und saßen viel zu tief...

„Cloud?“

„??“

Der Angesprochene schrak kurz auf. Er hatte sich zu tief in seine Gedanken sinken lassen.

Seine verbundene Schulter fühlte sich plötzlich so taub an.

Vielleicht bildete er sich das aber auch nur ein...

„Cloud, ist alles okay?“ fragte Tifa noch einmal.

„Eh, ja, es ist nichts...“

Cloud besann sich wieder.

Er blickte kurz durch die Runde, eher ihm wieder einfiel, was man von ihm verlangte.

„Ich hatte... eine Verfolgungsjagd mit jemanden.“

Rude zog die Augenbraue fraglich hoch.

„Und weiter? Und was für ne Verfolgungsjagd überhaupt??“ drängte Reno ihn.

„Ist nicht von Bedeutung mit wem.“

Cloud musste versuchen wieder einen klaren Kopf zu fassen.

„Auf jedenfall konnte er mich nicht abschütteln. Er hatte mitten in der Fahrt jemanden angerufen... Und wenig später kam dann auch plötzlich diese Frau auf dem Motorrad angefahren. Sie hat mich mit einer Rauchbombe abgehängt.“

„Und die Beschreibung trifft genau auf diese Frau zu?“ erkundigte sich Rude.

Ein Nicken von Cloud bestätigte die Frage.

Der Brillenträger der beiden Turk wollte zu einer erneuten Frage ansetzen, als er plötzlich durch ein Piepen, das durch Raumklang, unterbrochen wurde.

Alle beteiligten wandten den Kopf zu Reno, dessen Hosentasche der Ursprung dieses Geräusches zu sein schien.

Reno zog einen kleinen schwarzen Pieper hervor und starrte auf den Display.

„Das ist vom Chef...“ sagte er und den ließ das kleine technische Gerät wieder an seinen rechtmäßigen Platz zurück gleiten.

„Es handelt sich um Rena... Ah... sie ist endlich aufgewacht...“ sprach er langsam, der Nachricht lesend, mit.

Sein Blick wanderte zu Tifa und dann zu Cloud.

„Rude und ich gehen. Cloud... ich werde noch mal auf dich zu sprechen kommen. Das Thema hat sich noch nicht für mich erledigt, eher die nicht unter der Erde liegt und ich auf ihrem Grab Samba tanzen kann...“

Er lächelte kurz auf seine Aussage hin.

Anscheinend ging es ihm direkt besser, wo er wusste, dass seine Schwester endlich aus dem Koma aufgewacht war.

Zusätzlich war er auch beruhigt, nachdem er wusste, dass Cloud diese Frau wirklich schon einmal gesehen hatte.

„Also dann.“

Er hob die Hand kurz zum Gruß, drehte sich auf seinem Absatz um und wollte das Lokal verlassen, als der Blondschoopf ihn plötzlich inne halten ließ.

„Warte.“

„Hm?“

„Den Mann den ich verfolgt habe... ich werde ihn wieder treffen. In ein paar Tagen. Vielleicht kann ich dann etwas über seine Gehilfin herausfinden.“

Reno lächelte eher ironischerweise.

„Lass mich raten, du sollst niemanden mitnehmen und würdest mich auch nicht mitnehmen?“

Cloud antwortete nicht auf diese Frage.

„Ich ruf dich an, sobald ich mehr weiß.“

„Hm~“

Eigentlich passte es Reno nicht, so dermaßen abserviert zu werden, aber ihm war es recht von hier weg zu kommen. Er wollte unbedingt zu seiner Schwester und gucken wie es ihr geht.

Daher verließ er ohne weiteren Kommentar die Bar, dicht verfolgt von einem Rude, der sich auch noch einmal verabschiedet hatte.

Zurück blieben Tifa und Cloud, mit einer leiser werdenden Klingel, die akustisch bestätigte, dass die beiden die Bar verlassen hatten.

~~~~~

[„Ach Tifa...?“

„Ja?“

„Erst vor kurzem montiert?“

„Sure^^.“

~Das dürft ihr nicht all zu ernst nehmen xD Deswegen hab ich's auch in Klammern gesetzt ^^ kleiner Witz am Rande und soll nur Signalisieren, das die Klingel erst kurz vor Entstehung des 8. Kapitels angebracht wurde XDDD~]